

Undeloh: Jetzt bleiben die Gäste weg

AUSLÄNDER-DEBATTE Auseinandersetzung über Aufnahme von Asylbewerbern hat bundesweit Wellen geschlagen

Undeloh (HAN). Am Anfang stand die Nachricht aus dem Winsener Kreis- haus, dass Undeloh bis zu 29 Asylbe- werber in einem großen, leer stehen- den Haus aufnehmen soll. Die Kritik

darin soll während einer Gemein- de- ratssitzung bei einigen Bürgern einen ausländerfeindlichen Beigeschmack bekommen haben - und die Bericht- erstattung darüber schlägt mittler-

weile bundesweit Wellen. In der Fol- ge bleiben jetzt offenbar Gäste weg. Das bekommt jedenfalls Gastronom Heini Brunkhorst in seinem „Undelo- her Hof“ zu spüren: Er hat seinen An-

gestellten erst einmal freigegeben. Der örtliche Verkehrsverein meldet rund 100 E-Mails mit besorgten An- fragen von Stammgästen, „was denn los sei“. Bürgermeister Albert Ho-

mann sieht sich derweil mit Rück- trittsforderungen konfrontiert. Vie- len Undelohern ist diese Botschaft wichtig: „Wir sind nicht ausländer- feindlich!“ ▶ Seite 5, Kommentar Seite 2

TRADITIONSFIRMA

Kock & Sack: Ein Kultladen wird 100 Jahre alt



Harburg (sal). Anstoßen auf den 100. Geburts- tag der Firma Kock & Sack: Marcel Sack (von links), Erika Sack, Bezirksamtsleiter Thomas Völsch, Christian Sack und Gus- tav-Erich Sack bei der Jubiläumsfeier im Geschäft am Kleinen Schippsee. Eine be- sondere Firmengeschichte: ▶ Seite 6

FOTOWETTBEWERB „BLENDE 2012“

Ein Harburger macht Deutschlands schönstes Foto



Harburg (fm). Freude, Stolz, Überraschung: Rainer Holst aus Eißendorf hat mit seinem Foto „Frühlingssonne im Fischereihafen Boltenhagen“ den Wettbewerb auf Bun- desebene gewonnen. ▶ Seite 9

HAN-GEWINNSPIEL

Sinatrás Swing-Klassiker in der Buchholzer Empore

Buchholz (sr). Am 22. Februar huldigt die „Si- natra Tribute Band“ in der Buchholzer Em- pore dem Entertainer mit Swing-Klassi- kern. Wenn Sie Karten gewinnen wollen, schreiben Sie eine E-Mail mit Telefonnum- mer an gewinnspiel@han-online.de.

HARBURG: NEUE AUSSTELLUNG

Das Seeveviertel im Wandel der Zeit



Dieses Foto aus den 70er-Jahren zeigt ein Geschäft an der Rieckhoffstraße, Ecke Gruppenstraße. Heute steht hier das Marktkauf-Center. Die neue Ausstellung in der Harburger Bücherhalle zeigt das Seeveviertel im Wandel der Zeit. Zwölf Fotos davon sehen Sie auf den ▶ Seiten 14 und 15

WILHELMSBURG

Bulgaren gegen Türken: Vier Verletzte nach Schlägerei

Wilhelmsburg (lr). Am helllichten Tag haben sich gestern in Wilhelms- burg acht Männer auf offener Stra- ße eine brutale Schlägerei gelie- fert. Nachdem ein betrunkenere Bulgare (26) am Vogelhüttendeich der „Milenium Bar“ verwiesen worden war, kam er gegen 14 Uhr mit seinem Bruder (23) zurück. Erneut wurden sie hinausgeworfen. Laut Polizei fuhr kurz danach ein schwarzer Pkw mit bulgarischem Kennzeichen vor. Vier Männer stiegen aus - bewaffnet mit Eisen- stangen und Totschläger. Die Poli- zei vermutet, dass die beiden Bul- garen die „Viererbande“ gerufen hatten. Die türkischen Inhaber der Bar (37, 38) traten heraus und wur- den auf der Straße von den sechs



Die „Milenium Bar“ am Vogel- hüttendeich war Schauplatz der brutalen Attacke. Foto: al

Männern attackiert. Kurz bevor die Polizei anrückte, flüchteten die herbeigerufenen Vier - übrig blie- ben die Barinhaber und die beiden anfangs der Bar verwiesenen Bul- garen. Das Quartett kam mit Kopf- platzwunden ins Krankenhaus. Die „Helfer“ sind noch auf der Flucht.

FREIWILLIGE FEUERWEHR HARBURG

Standort für Wache gefunden

Harburg (bb). Nach 40 Jahren Suche scheint endlich ein geeigneter Standort für eine Wache der Frei- willigen Feuerwehr (FFW) Har- burg gefunden worden zu sein. Sie soll in das von Unternehmer Diet- rich von Stemm geplante Studen-

tenwohnheim am Helmsweg inte- griert werden. Ein Vorschlag, dem die FFW positiv gegenüber steht, gerade weil der Standort einsatz- strategisch gut gelegen sei. Wie Harburgs Politiker diese Idee fin- den, lesen Sie auf ▶ Seite 3

Das Wetter

3° Heute: Bewölkt, teils Schneegriesel, kaum Auflockerungen bei 3 Grad
-2° Morgen: Auflockerungen und dichte Wolken im Wechsel bei 3 Grad

Gesagt



Das Leben ist eine Komödie für jene, die denken, eine Tragödie aber für jene, die fühlen.

Oscar Wilde - irisch-engl. Schriftsteller, 1854-1900

Service Seiten 16, 17
Leserbriefe Seite 22

SCHOENECKE WILL ANBAUEN

Neuer Stall für 20 000 Hennen

Ardestorf (mr). Der Landwirt Henner Schönecke will einen weiteren Freilandstall für Legehennen bau- en, der noch einmal genauso groß wird wie sein anderer. 20 000 Hen- nen haben auf der acht Hektar gro- ßen Auslauffläche dann Platz. Der- zeit besitzt Schönecke 18 000 Tie-

re. In einer Informationsveranstal- tung am Dienstag, 19. Februar, will er die Nachbarn über seine Pläne informieren. Die Grünen in Neu Wulmstorf sind alarmiert. Denn sie wussten von nichts und der Bauantrag liegt zur Genehmigung bereits beim Landkreis. ▶ Seite 6